

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auch die Brennkosten der Laternen während des Tages tragen zu können, damit der Betrieb nicht auf die Nachtstunden beschränkt bleibt.

Versuche über die Einwirkung von Kälte auf die Biegsbarkeit von Schmiedeseisen, Siemens-Martinstahl, Thomasstahl, Feder- und Gusstahl sind an der Berliner Versuchsanstalt von Rudeloff angestellt worden. Die Versuchsstücke wurden nach einer Mitteilung in «Dinglers Polytechn. Journ.» an den Kanten abgerundet und die Versuche unter einer Presse vorgenommen. Abkühlungen bis -20° übten nur geringen Einfluss auf die Biegsbarkeit der verschiedenen Versuchsstücke aus. Nur bei Federstahl und Schmiedeseisen fand sich, dass der Biegungswinkel bei ersterem von 91 auf 84° und bei letzterem von 150 auf 139° verringert worden war; die anderen Materialien konnten wie bei gewöhnlicher Temperatur so zusammengebogen werden, dass ein Schenkel auf den anderen zu liegen kam, ja in einigen Fällen wurde sogar eine höhere Biegsbarkeit als bei gewöhnlicher Temperatur gefunden. Die Versuchsstücke zeigten an der Biegungsstelle keine Strukturveränderung, die auf die Abkühlung zurückzuführen gewesen wäre. Selbst eine Abkühlung bis zu -80° hatte wenig Einfluss auf die Biegsbarkeit von weichem Eisen und gewalztem Puddel-eisen; die Biegsbarkeit der anderen Materialien dagegen verringerte sich etwas, wobei die Wirkung bei Guss- und Federstahl sich besonders stark geltend machte.

Konkurrenzen.

Städtisches Theater in Varna (Bulgarien) In Ergänzung der in letzter Nummer gebrachten Mitteilung¹⁾ ist aus dem nunmehr vorliegenden Konkurrenzprogramm nachzutragen, dass der Termin für die Einreichung der Konkurrenzprojekte auf den 1. Juni 1898, vormittags 10 Uhr festgesetzt ist. Das Preisgericht wird gebildet aus dem Maire von Varna als Präsident, dem Oberingenieur der städtischen Bauten, einem andern Ingenieur und zwei Architekten, deren Namen im Konkurrenzprogramm nicht genannt sind.

Neubau der französisch-reformierten Kirche in Biel.²⁾ Bis zum Einlieferungstermin, 31. März 1898, sind für diesen Wettbewerb 44 Konkurrenzprojekte eingereicht worden, zu deren Beurteilung das Preisgericht am 12. April in Biel zusammentreten wird. Die Zusammensetzung des letztern wird infolge einer längeren Abwesenheit des Herrn Professor Auer in Bern eine Aenderung erleiden, indem an dessen Stelle Herr Architekt Reese, Reg.-Rat in Basel, gewählt wurde.

Litteratur.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten:

Die Eisenbahn-Technik der Gegenwart. Herausgegeben von *Blum*, Geh. Baurat in Berlin, *von Borries*, Regierungs- und Baurat in Hannover und *Barkhausen*, Professor an der technischen Hochschule Hannover. Erster Band: Das *Eisenbahn-Maschinenwesen*.

Erster Abschnitt, erster Teil: Die Lokomotiven der Gegenwart, bearbeitet von *v. Borries*, Hannover; *Brückmann*, Chemnitz; *Giesecke*,

¹⁾ S. Bd. XXXI S. 108.

²⁾ S. Bd. XXX. S. 154.

Hamburg; *Gölsdorf*, Wien; *Halfmann*, Essen; *Leitzmann*, Erfurt; *Reinherr*, Altena; *Wehrenpfennig*, Wien. Mit 482 Abbild. im Text und 8 lithogr. Tafeln. Preis 14.60 M.

Erster Abschnitt, zweiter Teil: Die Wagen, Bremsen und sonstigen Betriebsmittel, bearbeitet von *Borchart*, Berlin; *v. Borries*, Hannover; *Halfmann*, Essen; *Kohlhardt*, Berlin; *Leissner*, Berlin; *v. Littrow*, Villach; *Patté*, Hamburg; *Reinherr*, Altena; *Schrader*, Berlin; *Zehme*, Nürnberg. Mit 584 Abbildungen im Texte und 6 lithogr. Tafeln. Preis 16 M.

Zweiter Abschnitt: Die Eisenbahn-Werkstätten, bearbeitet von *v. Borries*, Hannover; *Grimke*, Frankfurt a. M.; *Troske*, Hannover; *Wagner*, Breslau; *Weiss*, München; *Zehme*, Nürnberg. Mit 119 Abbildungen im Text und 2 lithogr. Tafeln. Preis 5.40 M.

Zweiter Band: Der *Eisenbahnbau*:

Erster Abschnitt: Linienführung und Bahngestaltung, bearbeitet von *Paul*, Lippstadt; *Schubert*, Sorau; *Blum*, Berlin; *Zehme*, Nürnberg. Mit 82 Abbildungen im Text und vier lithographischen Tafeln. Preis 4 M.

Zweiter Abschnitt: Oberbau, bearbeitet von *Blum*, Berlin; *Schubert*, Sorau; *Zehme*, Nürnberg. Mit 292 Abbildungen im Text. Preis 4 M. C. W. Kreidel's Verlag. Wiesbaden 1897.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Generalversammlung 1898.

Zur vorläufigen Kenntnisnahme wird mitgeteilt, dass der Gesamtausschuss der Gesellschaft in seiner Sitzung vom 27. März 1898 den Zeitpunkt der Generalversammlung, die dieses Jahr in St. Gallen stattfindet, auf Samstag, Sonntag und Montag

6., 7. und 8. August

angesetzt hat.

Das Programm nimmt für den zweiten und dritten Tag Exkursionen in das Appenzellerland und an die Rheinkorrektion in Aussicht.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Direktor* für ein schweizerisches Technikum, beider Sprachen mächtig. (1133)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* mit Praxis im Vermessungswesen zur Ausführung eines Wasserrechtskatasters. (1135)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

XXIX. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze beförderlich einsenden zu wollen.

Der Sekretär: *H. Paur*.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
10. April	C. Kissling, Statthalter	Zuchwil (Solothurn)	Sämtliche Arbeiten zum Umbau des Schulhauses in Zuchwil.
10. »	Kant. Strassen-Inspektion	Schaffhausen	Lieferung von 2100 m ³ Bruchsteinen auf Gemarkung Schleitheim, 1500 m ³ Bruchsteinen auf Gemarkung Beggingen.
12. »	Gabriel Märki	Rüfenach (Aargau)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten zu einem Neubau in Rüfenach.
12. »	Baubureau des Gaswerkes Schlieren	Zürich III (Fabrikstrasse)	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten (Granit bzw. Lägersteine) für einige Hochbauten des Gaswerkes Schlieren.
14. »	Stadtbauamt	Solothurn	Spengler-, Dachdecker-, Schlosser- u. Glaserarbeiten für den Museumsbau in Solothurn.
15. »	Kantonsingenieur	Zug	Maurerarbeiten der Lorzeorrektion bei Allenwinden, Km. 0—16.
15. »	Karl Moser, Architekt	Aarau	Glaser- und Schreinerarbeiten zum Schulhausbau Turgi.
17. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Bauschmiedearbeiten für zwei Armeeverpflegungsmagazine und ein Beamtenwohnhaus bei der Station Ostermündingen.
18. »	Prediger F. Köhler	Bundeshaus-Westbau, Zimmer Nr. 101	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, (Cement-), Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeit, sowie Lieferung von T-Balken u. s. w. zum Vereinshausbau in Adliswil.
18. »	Stadtkanzlei	Adliswil (Zürich)	Sämtliche Arbeiten zum Rathausumbau in Stein am Rhein.
18. »	Tresch, Präsident	Stein am Rhein (Schaffhausen)	Dachdecker-, Spengler-, Schmiede- und Glaserarbeiten zum Kirchenbau in Göschenen.
1. Mai	Gemeindekanzlei	Göschenen (Uri)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Villigen.
2. »	Kant. Baubureau	Villigen (Aargau)	Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Neubau der Pauluskirche in Basel.
2. »		Basel, Müllerweg 124	